

Vor sehr vielen Jahren sah ich einen Film, dessen Titel mir nicht mehr erinnerlich ist. Es war das, was man damals einen "Zukunftsfilm" nannte, selbstverständlich in strahlendem Schwarz/Weiß.

Die Handlung war eingebettet in eine Welt, in der es keine Büros mehr gab, alle arbeiteten von zu Hause aus an "Bildschirmen" die von Computern (oder dem was man damals dafür hielt) gesteuert wurden.

Zwischenmenschliche Beziehungen gab es nicht, das was man eine "Gesellschaft" nennen könnte existierte nicht. Das Essen wurde durch unterirdische Förderbänder in die Wohnungen geleitet...

Der Film wollte neben der eigentlichen Handlung zeigen, wie es kommen könnte, daß die Menschen zu Sklaven werden und nur noch "Homeoffice" machen können/dürfen "entmenschlicht" ohne soziale Kontakte, eingesperrt und logischen Denkens nicht mehr fähig, die Corporation (Firma) erledigte alles... (M.S.)

AUF Kostheim will virtuell tagen – Ortsbeiratssitzungen unverzichtbar



Der AUF Kostheim fordert, daß umgehend eine Rechtsgrundlage geschaffen wird, die es Ortsbeiräten ermöglicht, online ihre Sitzungen durchzuführen. Der Magistrat in Wiesbaden soll dazu auf Landesebene aktiv werden.

„Die Situation, daß der Ortsbeirat quasi handlungsunfähig ist, ist für uns nicht hinnehmbar. Einschätzungen, es sei nicht so wichtig, ob wir tagen oder nicht, können wir nicht nachvollziehen. Wir sind der Auffassung, daß die Beteiligung der Ortsbeiräte am kommunalen Geschehen nicht verzichtbar ist,“ heißt es in einem Schreiben der Fraktionssprecherin Marion Mück-Raab an die anderen Fraktionen des Gremiums. Darin bittet sie darum, die Forderung ihrer Fraktion nach Online-Sitzungen zu unterstützen.

Die Sitzung des Kostheimer Ortsbeirates, die in dieser Woche stattfinden sollte, wurde wie schon die Dezember-Sitzung wegen der Infektionsgefahr abgesagt. Bereits im November hatte der Kostheimer Ortsbeirat coronabedingt nur sehr kurz getagt und die meisten Punkte zurückgestellt.

Mück-Raab hat erhebliche Bedenken, wie es in den nächsten Monaten weitergehen soll. „Uns erscheint es nicht so, daß sich ab Februar die Lage so entspannen könnte, daß problemlos Sitzungen stattfinden können.“ Ihre Fraktion hat im November bereits vier Anträge zurückgestellt – darunter den umstrittenen Antrag zur Verkehrssituation vor der Carlo-Mierendorff-Schule.

Weitere Anträge, welche die AUF-Fraktion für Dezember und Januar vorbereitet hatte, hängen nun auch in der Warteschleife. Mück-Raab verweist auf Mainz, wo Ortsbeiratssitzungen nun virtuell stattfinden und live gestreamt werden.

„Wir können nicht nachvollziehen, warum das nicht auch in Wiesbaden gehen soll – es muß lediglich die Rechtsgrundlage dafür geschaffen werden.“